

Kinderrecht auf Kunst und Kultur: Ein Plakat von und für Kinder

Das aktuelle Plakat zum «Kinderrecht auf Kunst und Kultur» wurde dieses Jahr von Martina Morger gestaltet. Gestern wurde es präsentiert.

Der Liechtensteiner Ableger von Assitej, einem internationalen Verband für Theater von Kindern und Jugendlichen, gibt jedem jungen Kunstschaffenden die Möglichkeit, ein Plakat zum «Kinderrecht auf Kunst und Kultur» zu gestalten. Dabei bestimmt jeweils die Vorjahreskünstlerin oder der Vorjahreskünstler seinen Nachfolger. Karin Ospelt, die das letztjährige Plakat gestaltet hatte, gab die diesjährige Aufgabe an die Balzner Künstlerin Martina Morger weiter.

Martina Morger liess Plakat von Kindern malen

«Als ich mir die letztjährigen Plakate anschaute, habe ich gedacht, sie schauen alle so professionell aus», erzählte Martina Morger von ihren ersten Gedanken zum bevorstehenden Auftrag. Daher sei ihr schnell die Idee gekommen, ob sie nicht Kinder das Plakat malen lassen dürfte. Sie hatte aber schnell Zweifel, ob dies nicht eine Art von Ausbeutung darstelle, sagte sie etwas nachdenklich. Bevor sie sich jedoch an die Umsetzung machte, holte sie sich zuerst das Einverständnis des Assitej-Vorstandes ein, der die Idee sofort begrüßte. Sie habe dann zusammen mit ihren Nichten Wilma und Ellis ge-

malte. «Es ging darum, das zu malen, was wir uns wünschen und was wir gerne haben.» Entstanden sind Bilder des Regens und Föhns, einer Wiese, einer abstrakten Pizza wie auch Flaggen, die eher unbeabsichtigt entstanden seien. Anschließend hat Martina Morger diese Bilder eingescannt, Elemente davon genommen und neu zusammengestellt. Als Grundidee für das Motiv schwebte ihr der kleine Planet des kleinen Prinzen vor, den man einfach umrunden kann.

Plakat soll auf Kinderrecht aufmerksam machen

Entstanden ist ein farbenfrohes Werk, das die Aufmerksamkeit auf sich zieht. «Ich finde, es ist ein Hingucker geworden», sagte Assitej-Präsident Georg Biedermann bei der gestrigen Präsentation im Alten Pfarrhof in Balzers. «Man fragt sich, was dieses Gebilde ist, und beginnt sich vielleicht für dieses spezielle Kinderrecht zu interessieren.» Zufrieden mit dem Resultat ist auch die Künstlerin selbst, obwohl sie zuerst etwas ihre künstlerische Bewertung aussen vor lassen und intuitiv arbeiten musste. «Es war mir wichtig, dass auf den ersten Blick klar ist, dass es ein Werk von und für Kinder ist», sagte



Die Mitglieder des Vereins Assitej gemeinsam mit der Künstlerin Martina Morger (4. v. r.), die das diesjährige Plakat gestaltete. Bild; Nils Vollmar

Martina Morger. Generell fände sie es wichtig, dass nicht nur Erwachsene Rechte haben, sondern auch Kinder und Tiere. «Ich finde es schön, wenn den Leuten mit meinem Plakat dieses Recht bewusst

gemacht wird.» Dies ist auch das Ziel dieses Plakatprojekts: Aufmerksamkeit für das Kinderrecht auf Kunst und Kultur zu generieren. Dieses besagt, dass Kinder ein Recht darauf haben, professionelle Kunst zu

erleben und selbst auszuprobieren. Dafür setzt sich Assitej nicht nur mit dieser jährlichen Plakataktion ein, sondern mit zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Jahr. Das Plakat, gedruckt auf einem speziell hoch-

wertigen Papier, kann bei Assitej erworben werden. Ebenfalls produziert wurden Postkarten, die bereits gestern verschickt werden konnten.

Mirjam Kaiser

Vaterland Sa 1. April 2023